

Gemeinnütziges.

Bergheimlich.

Ein ging die Blüthenkönigin Durch ihre bunte Schöpfung hin, Um jede Blume groß und klein, Zum Nächststübchen einzuschleichen...

An Rose sprach sie: „Sei das Bild Von „Liebesglut“, die nie erlischt, Der Liebe wird ein höher Preis, Denn „Unschuld“ deutet an ihr Reich.“

Das Weiden war am Besten dran, „Weidenweiden“ nur zeigt es; Nur Sonnenblume sagte sie: „Du das Bild der Sympathie.“

Tulpe, stolz auf Schminke und Kleid, Ward Symbol der „Eitelkeit“; So ertheilt sie gut und wohl, Jedem Blüthenkind ein Symbol.

Nur ein Blüthenkind, blau und klein, Stand im Gras versteckt, allein, Und von Flora umgeben, Weißt das arme Blüthenkind nicht, Was es schäme, flüsternd spricht: „Königin! Bergheimlich nicht!“

Flora steht das Blüthenkind an, Das mit Demuth angethan, Sanft und schmeichelnd zu ihr schaut; Sagt dann zu dem Blüthenkind laut:

„Weil ich Dich im grünen Welt Gar zu bald vergessen hat, Sage, Blüthenkind, Du, sofort Für das Herz das höchste Wort, Was die Lieb am liebsten spricht; Sag mir: „Bergheimlich nicht!“

Waiseng.

Gegrüßt, du Welt im Waisenglanz! Die Wärme steh'n in Blüthen ganz Und jeder Busch im Saug; Die Erde trägt das höchste Wort, Was die Lieb am liebsten spricht; So goldne Frühlingsglocke!

Verleitet im süßen Blüthenrausch Sieht man das Dorf am Ende der Döh, Den Friedhof kaum vor Frieder; Und flücht aus Blüth und Vogelohr Ein helles Glöcklein nicht hervor, Wann siege gar nicht nieder.

O Frühlingsglocke, o Herrlichkeit, O Zeit der Schöpfung, schöne Zeit Für alle Waisenkinder! In's Freie lockt es Treis und Lind, Wo Frühlingssonne, mild und kind, Entzückt und aufschmerzt.

Gemeinnütziges. — Flecken von Kaffee lassen sich aus wollenen oder Seidenstoffen, so wie auch Baumwolle durch geruchloses Glycerin entfernen, indem man den Fleck damit bestrichelt und nach einer Viertelstunde mit lauwarmem Wasser mittelst eines Schwammes abwäscht. Das Glycerin zieht sowohl die Fettstoffe der Wolle als die Gerbfäure des Kaffees heraus, ohne die Farbe zu schädigen.

Krämpfe. — Korkholz in Form von einem Faden aufgeschritten kleinen Stüpfeln, wie einen Rosenkranz in mehreren Touren um die Schenkel gefügt, gebraucht (nach Reque medicale) Dr. Rene von Dye gegen nächtliche Krämpfe in den unteren Extremitäten, bei denen alle möglichen Mittel nichts geleistet hatten, mit dem schnellsten Erfolg.

Butter hält sich länger, als gewöhnlich, wenn man sie mit Wasser ausarbeitet in welches der Naart 1 Theil Essigessenz Salicylsäure gegeben worden ist, wenn sie in einem solchen Wasser verpackt wird, welche in dasselbe getaucht werden. Sogar Butter, welche schon angefangen hat, ranzig zu werden, kann wieder verbessert werden wenn man sie sorgfältig mit Wasser wäscht, in welches man zwei oder drei Theilchen Salicylsäure gegeben hat, und sie dann in reinem Wasser abspült.

Butter. — Leute, welche von der Fabrication von „Butterine“ — eine aus Knochen und Minderseife bereitete Substanz, die an die besten Butter gleich sehen soll, — keine Kenntniss haben, wundern sich, warum der Preis der Butter gegenwärtig so billig ist. Diesen möge zur Aufklärung dienen, daß während den letzten sieben Monaten von New-York aus nicht weniger als 3,450,000 Pfund dieser „Butterine“ nach dem Ausland verschifft worden, wovon 2,352,250 Pfund nach Frankreich und 991,329 Pfund nach Großbritannien gingen. Das geht in so großen Quantitäten fabricirte Butter-Geschäfte, genannt „Butterine“ hat in freihand den niederen Butterpreis hervorgerufen.

Bei schlechter Verdauung und Magenbeschwerden wird von den Aerzten jezt häufig Milch und Kalkwasser verschrieben. In vielen Fällen mangelt es an Verdauung hat sich eine Diät von Brod, Milch und Kalkwasser trefflich bewährt. Weiteres herzustellen, nehme man nur einige Stücke ungeschliffenen Kalk, diese zerlesen in ein feines Gefäß, giesse Wasser darauf, bis der Kalk bis zur Hälfte des Rohmes abgelaßt ist. Wenn dann der Kalk sich gesetzt hat, so laßt das reine, klare Kalkwasser oben, 3 oder 4 Schöpfel voll Kalkmilch muß man auf einen Becher Milch nehmen.

Vom Kleider zählte Haage und Schmidt's neuester Pflanzen-Katalog nicht weniger denn 33 Varietäten auf, darunter nur allein 4 reinweiß blühende. Sehr schön ist die Varietät Madame Moyro, Knospe strohgelb, Korolle doppelt rein weiß, Blüthe compact. — Am Schnellsten werden die Kleider verweicht, wenn die Zweige in mit Wasser angefeucht, feine, lange Gläser gesteckt werden. Die im Wasser besogenen Stedlinge müssen anfänglich, nachdem sie eingetaucht sind, recht feucht gehalten werden, bis sie sich nach und nach an die trockene Erde gewöhnen.

So gerne fast ein Jeder etliche Blumen während des Winters hat, so schwer wird es oft Wäanden, eine Pflanze im Zimmer gesund zu erhalten. Der „Am. Agriculturist“, eine Autorität, lenkt die Aufmerksamkeit auf die gehörige Luftzufuhr für dieselben, jedoch sollten die Fenster immer an der entgegengesetzten Seite, von welcher der Wind bläst, geöffnet werden. Ein- oder zweimalige Klünderung der Wände, indem man sie unter ein Paß oder einen Kasten stellt und öfters wegschneidet, während der Winter, ober dem Regierer der Pflanzen, Wer Camellen oder Jasmin wünscht, muß die Pflanzen an einem kalten Plage erhalten, wo die Wäthenknospen sich gang allmählich entwickeln.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann, Wird geliebt von Jedermann.

John, ein Demokrat, an Fred, ein Rep. publiten, schmeigen Politiks in Reime.

Fred: „Well, John, was hoffst du nun zu sagen, Rau brauche Leut net mehr zu fragen, „Wer is der nächste Präsident?““

John: „Er hot's erwischt, do hoffst du noch, Wie? machts niks aus, wann's recht so schlecht.“

Fred: „En Dieb, der hot ja seh Gewisse, Sell, uffohr, werichst du selbst wisse.“

John: „Do mechnst du, Gages hot's Amt net recht In mir for fell wie'n Dieb so schlecht, Gitt's Amt gestohlen, mechnst du gar, Well, sell, sag, ich is net wahr.“

Fred: „No, Gages is fehrer der Stehler, But chns is fehrer, er is der Diehler, Un wer gefohr ne Sache hehlt, Der is so fehrlich, wie er sie fecht.“

Fred: „Sell Argument, wech ich fell fecht, Wann mer damit vor'n Richter geh, Put den net Richter anerkennt, Der Gages, der wir der Präsident.“

John: „Wes, fell is so, sie ben gefagt: „In der do kehst ward net gefragt, Sell Wines un fell Dokument.““

Fred: „Erab als ob Judge Pearson spricht: „Der Dieb sag No — drum sagst er nicht.“ So mag en Dieb schon frei ausgeh'n, Als Dieb werd's Volk ihn doch anseh'n.“

Fred: „Sag niks mehr, John, ich hab genug, Ich glaube selbst, es war Betrug.“

Bill Ketcher. „Gharly: „Schmotten Sie?“ Sam m j: „Ich geh' nich drum.“ Gharly: „Und ich nich ach nit?“ Sam m j: „Zell gleich ich gar nit.“ Gharly: „Do säßen Sie viel Schuputs.“ Sam m j: „Watt's der Tuchs deru- von? Do spend ich lieber mein Geld for Thäter.“

John: „Gharly: „Get out! Rit en däm Get geich for den Wonsens aus.“ Sam m j: „Ich fehr viel drum.“ Gharly: „Man, do thät ich dann doch lieber in der Kärrsch reide!“ Sam m j: „Zeit fell!“

John: „Gharly: „Ach, Herr Doktor, ich hab' gishwollene Malenlöcher.“ Arzt: „Unfinn! Wie kann denn ein Loch geschwollen sein?“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

John: „Gharly: „Ach längere nicht, diesen Unsprach gehen zu haben, aber ich kann ja auch den König von Daho- mey, oder den Kalafana gemeint haben, oder meinen Kapazier König!“

John: „Gharly: „Nichts da! das sind faule Unreden! Sie haben gefagt: „Der König ist ein Efel!“ Das kann kein anderer sein als unser gnädigster Herr und Gebieter!“

John: „Gharly: „Sie sind der Majestäts- beleidigung angeklagt. Die Beugen be- haupten, Sie hätten geäußert: „Der König ist ein Efel!““

Jahres-Bericht

des

Dauphin County-Verwaltungsjahres,

Harrisburg, Pa.,

für das Jahr 1876,

dem Oris gemäß publicirt.

Beamtens für das laufende Jahre:

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Abrechnung

der

Dauphin County-Verwaltungsjahres,

Harrisburg, Pa.,

für das Jahr 1876,

dem Oris gemäß publicirt.

Beamtens für das laufende Jahre:

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.

Präsident der Behörde—J. A. Smull, Secy.—John A. Nisley, Wm. A. Cowden.